

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 63.

Neuenbürg, Samstag den 6. August

1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Bekanntmachung, betreffend die Erlassung eines Gnadenakts für Deserteure.

Aus Anlaß HöchstIhres Regierungsantritts haben Seine Königl. Majestät vermöge Höchster Entschliehung vom 1. d. d. Nachstehendes gnädigst verfügt: 1) Das gegen Militär-Personen wegen einfacher oder erschwelter Desertion eingeleitete Strafverfahren ist als niederge schlagen anzusehen, wenn dieselben bis zum 2. August 1865 freiwillig zu ihrer Fahne zurückkehren. 2) Die Zurückgekehrten haben die eigene vor ihrer Entweichung begonnene Dienstzeit zu vollenden, wogegen ihnen die Wieder-eintheilung mit neuer Dienstzeit erlassen wird. Die als Einsitzer Entwichenen sind, da ihre Caution zu Anschaffung eines Ersatzmanns verwendet wurde, zu Vollendung der von ihnen übernommenen fremden Dienstzeit nicht anzuhalten. Indem dieser höchste Gnadenakt hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden die Oberämter aufgefordert, für die weitere Bekanntmachung desselben durch die gelesesten Lokalblätter Sorge zu tragen.

Stuttgart, den 2. August 1864.

Für den Minister:
v. Wiederhold.

Neuenbürg.

Auswanderung, beziehungsweise Gläubigeraufruf.

Jakob Friedrich Ruff, Tagelöhner von Dobel und Elisabetha, geb. Bacher, Deserta des Johann Georg Ruff von da, mit ihren Kindern, beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern, vermögen aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu leisten.

Etwaige Gläubiger genannter Personen werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen

bei der Ortsbehörde Dobel geltend zu machen, widrigenfalls der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 3. August 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Schulkonferenz

für den Gräfenhäuser Sprengel
Höfen 7. September,
für den Herrenalber Sprengel
Dobel 14. September

Thema für Beide: der realistische Unterricht in der Volksschule nach dem Ministerial-Erlaß vom 18. Juni 1864.

Wie ist derselbe vorbereitend und selbstständig zu ertheilen? und welchen Gang hat er insbesondere in den letzten Schuljahren in ein- oder mehrklassigen Schulen zu nehmen? (mit Rücksicht auf die Vertheilung der Zeit, der Fächer und der Lesebuchstücke?)

Aufsätze werden längstens 10 Tage vor dem Termin erwartet.

Gräfenhausen und
Herrenalb, den 4. August 1864.

Rühle. Zeller.

Revier Schwann.

Holzverkauf.

Am Mittwoch den 10. August,
Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Dennaach.

Vom Hagelwald 2 Bauholzkämme.

Von der Tröfzbachhalde 2300 Stück buchene Stangen, 10—30' lang, 1—4" u. D. zu Baumstützen und 25 Haufen buchenes Reis.

Vom Frauenwäldle 410 Stück Nadelholzstangen, 10—30' lang, 1—7" u. D., zum Theil ebenfalls zu Baumstützen, Gerüststangen, Pfosten u. tauglich (darunter 1 Mehlbeer),

Von der Horntannhalde, Fahrenberg, Bergwald und Kieselrain 285 Klasten tannenes Stockholz.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des Materials Morgens 9 Uhr auf dem Klößbuckel. Neuenbürg den 1. August 1864.

K. Forstamt.
Sted, A. B.

Neuenbürg.

Verkauf eines Hauses.

Aus der Erbmasse der gestorbenen Frau Kaufmann Bärenstein dahier werden die vorhandenen Gebäude, bestehend in

Nr. 109. 7, 8. einem dreistöckigen Wohnhaus mit Laden und Comptoir-Einrichtung, 2 Wohnungen, 2 gewölbten Kellern und Hofraum an der Marktstraße,

Nr. 109. a. 3, 6. einem zweistöckigen Magazin mit 1 Balkenkeller alda,

Nr. 109. b. 2, 4. einer Schweinestallung mit Hofraum in der Nähe jener Gebäude und einem circa 700 Quadratsfuß großen Bauplatz bei dem Magazin,

zusammen taxirt zu 5,200 fl.

am Samstag den 13. August d. J.,
Nachmittags 4 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß am Kaufschillinge $\frac{1}{3}$ tel baar zu bezahlen ist, die weiteren $\frac{2}{3}$ tel aber gegen $4\frac{1}{2}$ % Verzinsung stehen bleiben können, die Gebäude vermöge ihrer Lage und Einrichtung auch zu anderen Gewerben tauglich sind, und unbefannte Steigerer sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 29. Juli 1864.

K. Gerichtsnotariat.
Zwifler.

Neuenbürg.

Verkauf gemischter Waaren und sonstiger Fahrniß.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Kaufmann Bärenstein dahier werden die vorhandenen Waaren und die sonstige Fahrniß

am Montag den 8. August
und an den folgenden Tagen von je Morgens
8 Uhr an

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Es kommen insbesondere vor:

am Montag den 8. August
lange Waaren, kurze Waaren und Specerei-
Waaren;

am Dienstag den 9. August
Waaren von Neusilber, Eisen, Blech, Steingut,
Glas, Porcellain, sodann Kinderspiel-
Waaren und Ladengeräthschasten;

am Mittwoch den 10. August
Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Leib-
weißzeug, Bettgewand, Leinwand und
Kindszeug;

am Donnerstag den 11. August
Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Band-
geschirr und allerlei Hausrath, wozu
die Liebhaber in die frühere Wohnung der
Verstorbenen neben dem Gasthaus zur Sonne
eingeladen werden.

Neuenbürg den 30. Juli 1864.

K. Gerichtsnotariat.
Zwifler.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt Schwanen-
gasse Nr. 200 im obern Stock, in der Woh-
nung der früheren Oberamtsärzte Kapff und
Groß.

Dr. Hartmann, Oberamtsarzt.

Neuenbürg.

Neue holl. Vollhäringe

bei

Wilh. Luz.

Neuenbürg.

**Außerordentliche
Versammlung**

heute Abend 8 Uhr

bei Karcher.



Neuenbürg.

Lieder-Kranz

Heute keine Gesangsprobe.

Neuenbürg.

Eine brave ehrliche Magd findet gegen
guten Lohn und Behandlung einen Platz.

Es gibt nähere Auskunft hierüber die
Redaktion.

Witbbad.

Reise-Artikel.

Herren- und Damen-Koffer, Taschen, Fau-
teuils und Rollstühle verkauft oder vermietet
Satter Eberle Wittwe.

Engelsbrad.

280 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen Sicher-
heit zu $4\frac{1}{2}$ % auszuleihen bei
Traubenwirth Burghardt.

Calmbach.

Cigarren-Empfehlung.

Von meinem bedeutenden Lager, bestehend in mehr als 40 der gangbarsten Cigarren-Sorten von 42 Kr. bis 4 1/2 fl. pro hundert, erlaube ich mir hauptsächlich nachstehende gutgelagerte Sorten als besonders preiswürdig hervorzuheben:

Amarillo	pro Hundert — fl. 45 kr.	Rencurell I.	pro Hundert 2 fl. — kr.
Palmareal	" " — " 57 "	Regalia Flor trab.	" " 2 " — "
Cubana	" " 1 " 9 "	Manilla	" " 2 " 6 "
Java	" " 1 " 9 "	Confianza	" " 2 " 21 "
Mitwaufee	" " 1 " 12 "	Villa clara	" " 2 " 21 "
Flor inesperada trab.	" " 1 " 21 "	Esperefa	" " 3 " — "
Rencurell II.	" " 1 " 24 "	Regalia	" " 4 " 18 "

Raucher einer guten Cigarre, sowie Wirthe und Wiederverkäufer lade ich zu geneigter Abnahme ergebenst ein.

Carl Chmann.

Neuenbürg.

Für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren mittelst Dampf- und Segel-Schiffen erster Classe

über Bremen nach Amerika.

Anmeldungen nimmt entgegen

Der Bezirksagent

Wilh. G. Blaisch.

Neuenbürg.

Verlorenes.

Es ist am Dienstag auf der neuen Straße von Calmbach nach Brödingen ein Griff verloren gegangen. Der redliche Finder wolle denselben bei der Redaktion abgeben.

Wildbad.

Photographie.

Bei Unterzeichnetem werden täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr photographische Porträts auf jede beliebige Art und Größe aufgenommen. Prompte Bedienung und billige Preise zusichernd, sieht zahlreichen Aufträgen freundlichst entgegen.

Ernst Blumenthal

neben dem Stadtpfarrhause

Neuenbürg.

Dünger-Verkauf.

Ein großer Vorrath im Ganzen oder pr. Wagen bei E. F. Kraft.

Engelsbrand.

550 fl. liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % parat bei der Stiftungspflege.

Stuttgart.

Dr. Link's

ächte Stuttgarter

Schreib- & Doppel-Copirtinte

geprüft und mit Prämie beehrt

von der

Kgl. Württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel.

Obige Tinte vereinigt in sich sämtliche Vortheile, welche gewöhnlich nur vereinzelt bei den besten deutschen, französischen und englischen Schreib- und Copier-Tinten anzutreffen sind und besitzt neben ihrer ganz außerwöhnlichen Copirtüchtigkeit die höchst beachtenswerthe Eigenschaft, daß sie einige Zeit lang unbedeckt dem Verdunsten Preis gegeben, ohne allen Nachtheil einen sehr bedeutenden Zusatz gewöhnlichen Wassers erträgt und dadurch zur billigsten aller guten Schreibtinten wird.

Vermentejo de Zacatille.

Superfeine rothe Schreib- & Copirtinte.

Ihres scharf hervortretenden, nie verblassenden, glühenden Colorits wegen für graphische Ornamentik, Bau- risse, Pläne u. vorzugsweise geeignet.

Preise.

Schwarze Tinte der große Krug	1 fl. 6 kr.
der kleine Krug	— fl. 36 kr.
das große Glas	— fl. 21 kr.
das kleine Glas	— fl. 12 kr.
Rothe Tinte das Glas	— fl. 18 kr.

Da schon vielfach Nachahmungen unserer Fabrikate versucht worden sind, so machen wir nachdrücklichst darauf aufmerksam, daß der Inhalt nur derjenigen Gefäße für ächt zu halten ist, welche mit dem Stempel unserer Firma versiegelt sind.

Chemisches Laboratorium von

E. B. Heinsius & Comp.

Depot in Wildbad:

bei

Th. Klunzinger.

N e u e n b ü r g.
450 — 60 fl. sind aus einer Pflugschaft darzuleihen parat.

E. F. Kraft,
resign. Postverwalter.

E n g e l s b r a n d.
350 fl. Pflugschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat bei

Gemeinderath Funk.

S c h w a r z e n b e r g.
860 fl. Pflugschaftsgeld liegen zum Ausleihen auf einen oder mehrere Posten a 4 Procent parat bei

Acciser Bauer.

Kronik.

D e u t s c h l a n d.

Der „Volschaster“ berichtet folgende Vereinbarungen, wie sie in den Friedenspräliminarien enthalten sein sollen: 1) Der König von Dänemark tritt an den Kaiser von Oestreich und den König von Preußen die drei Herzogthümer Holstein, Lauenburg und Schleswig, letzteres mit allen dazu gehörigen Inseln, (also insbesondere mit Alsen und Sylt) ab. Die kleine Insel Arröe, welche mit dänischer Einwohnerschaft gegen Seeland zu gelegen und von den Allirten nicht besetzt ist, deren Appertinenz zu Schleswig sehr zweifelhaft ist, scheint unter dieser hinlänglich vollständigen Abtretung nicht begriffen zu sein. 2) Zwischen Schleswig und Jütland findet eine Grenzrectifikation und ein Austausch der jütischen Enklaven statt und die Hauptpunkte der neuen Grenzlinie sind in dem Präliminarfriedensentwurfe festgestellt. 3) Ein bestimmter Vorbehalt ist gesetzt, nach welchem die drei Herzogthümer nicht im Besitze der deutschen Großmächte bleiben dürfen. — Ein Waffenstillstand auf längere Zeit ist gleichzeitig vereinbart, während dessen über den eigentlichen Frieden verhandelt werden soll. — Der „Volschaster“ fügt hinzu: Aus diesen Mittheilungen ersieht man, daß die Resultate der Friedens-Verhandlung sehr glänzend sind und der Erfolg der deutschen Diplomatie gerade soweit reicht, als die deutschen Waffen. (Auffallend ist der lange Waffenstillstand, der wieder eine weitere Verschleppung ist.)

Sonderburg, 23. Juli. Seit 8 Tagen ist unser Unterstützungscomite thätig, Gaben auszutheilen und ist durch manche freundliche Sendung in den Stand gesetzt worden, den großen Anforderungen Bescheid zu thun. Doch wächst mit jedem Tage die Hilfsbedürftigkeit mehr und mehr. Die größte Noth bildet im Augenblicke der Wohnungsmangel, was sich leicht aus folgender Uebersicht ersehen läßt: Es sind durch Feuer total zerstört 231 Gebäude, wovon 123 Wohngebäude, unter 104 Hausnummern, im Ganzen im Brandkassenwerthe von 300,000 Mark;

durch Feuer beschädigt sind 26 Gebäude, wovon 17 Wohnhäuser, im Brandkassenwerthe von 73,000 Mark. Durch Granaten sind mehr oder minder beschädigt 449 Hausnummern, also sicherlich mehr als 500 Häuser — Wenn man hiernach also 200 Familien als obdachlos annimmt, so greift man gewiß nicht zu hoch. Diese armen Bewohner leben meistens noch auf dem Lande. Vor allen Dingen gilt es also, Wohnungen herzurichten, und ist das Comite in dieser Richtung auch bereits sehr thätig gewesen. Nun sind zwar 500,000 Mark von den holsteinischen und schleswigschen Kassen für die Alsenner hergegeben, sie sollen aber, wie bestimmt versichert werden kann, nur vorschussweise für die späteren Zahlungen der Landesbrandkasse gegeben werden. Jeder aber, der solche Regulirungen kennt, weiß, daß manche Zeit verstreicht, ehe es möglich wird, die Angelegenheit zu ordnen.

In Wangen schlug bei dem Gewitter am 2. August der Blitz in die alte über 100' hohe und 24' im Umfang haltende Linde und steckte sie in Brand. — In Untermazen schlug der Blitz in ein im Bau begriffenes Haus, erschlug einen Maurer- und einen Schreinergehilfen und verletzte einen andern schwer. — In Grunzheim, D.A. Ehingen schlug der Blitz in den Kirchturm, wodurch die Kuppel abbrannte.

Ellmendingen, 31. Juli. Die Trauben in unseren Weinbergen entwickeln sich in erfreulichster Weise, und holt die jetzt seit einigen Tagen herrschende sonnige Witterung in Betreff des Wachstums der Trauben größtentheils das wieder ein, was die bekannten kalten Tage im Monat Juni geschadet. In diesem Jahre verließ die Blüthezeit etwas unregelmäßig, jedoch nur in solchen Weinbergen, die an Altersschwäche leiden, während die jüngeren bereits vollständig verblüht hatten, als die beregte Kälte anfieng. (Vf. B.)

Von der Pergstraße, 30. Juli. Von allen Seiten gehen die erfreulichsten Ernteberichte ein; die Felder wimmeln von Schnittern und die reichbeladenen Wagen ziehen vom frühen Morgen bis in die späte Nacht von den Feldern zu den Scheunen; die Drischasten sind den Tag über wie ausgestorben, und nur ältere Leute und Kinder sind zu Hause geblieben; ja, wir hören von älteren Landwirthen, daß seit fünfzig Jahren ein größerer Ernteertrag nicht gewachsen sei. Von den auswärtigen Produktenmärkten machen wir gleiche Erfahrung, und nach Nachrichten aus Berlin vom 27. d. sind dort ebenfalls sehr günstige Ernteberichte eingelaufen. Die Ernte in Ungarn ist gleich gesegnet wie die unserige, und zur Hebung des Getreidetransports hat die Staatseisenbahngesellschaft entsprechende Anordnungen getroffen. Ermäßigungen dürften auch auf der Ferdinands-Nordbahn stattfinden. Man sieht, diese Gesellschaften verstehen ihren Vortheil und dürften manch' andern näher gelegenen Eisenbahnen zum Beispiel dienen.